

lädt zum eintägigen Training

## **Gender in der humanitären Hilfe:**

### **Einblicke in die Praxis – konkrete Anwendungen für die Projektarbeit**

**mit Luisa Dietrich**

**am 6. April 2017, 9-17 Uhr**

**bei WIDE, 1050 Wien, Margaretenstr. 166/Dachgeschoß**

Anhaltende und neue Konflikte, eine große Zahl von Menschen in Bewegung, verschärfte Klimabedingungen und chronische Armutssituationen – der Bedarf an humanitärer Hilfe ist groß und die Forderungen nach Effektivität und Effizienz sind dringlich. Der Erkenntnis, dass Frauen und Männer unterschiedlich von humanitären Krisen betroffen sind, wird in der Praxis immer noch zu wenig Rechnung getragen. In der Humanitarian Agenda, die am „World Humanitarian Summit“ in Istanbul 2016 verabschiedet wurde, heißt es – „Leave no one behind“ einhergehend mit der Forderung, dass der Zugang zu humanitärer Hilfe gleichwertig sein und Frauen und Mädchen ermächtigt und geschützt werden müssen. Geschlechtergleichstellung ist ein klares Kriterium für Projektqualität und Projektfinanzierung. Das Inter Agency Standing Committee, ECHO, UN-OCHA und staatlicher Donor-Agencies stellen Richtlinien und Instrumente für das Gender-Mainstreaming in der Projektarbeit zur Verfügung. Aus praktischen Erfahrungen lassen sich Good-Practice-Beispiele und konkrete Handlungsanleitungen für die geschlechtergerechte Projektimplementierung ableiten.

#### **Ziele und Inhalte des Trainings**

- Orientierung zu den wichtigsten Gender-Strategien und Instrumenten der humanitären Hilfe: Core Humanitarian Standards, European Consensus on Humanitarian Aid, ECHO Gender and Age Toolkit, IASC Guideline for Integrating Gender Based Violence Interventions, Leitlinien der OEZA zu Geschlechtergleichstellung und Empowerment von Frauen
- Kennenlernen von Good-Practice-Beispielen
- Identifizieren von Maßnahmen, die in der eigenen Organisation und im Projekt gesetzt werden können, um Gender Standards/Richtlinien zu erfüllen
- Identifizieren von Schritte wie geschlechtergerechte Ansätze durch Desk Officers in der Planungsphase (gender assessments, gender analysis) unterstützt und in der Umsetzung begleitet werden können

#### **Zielgruppe**

Programmleiter\*innen, Projektreferent\*innen sowie technische Expert\*innen in der humanitären Hilfe

#### **Trainerin: Luisa Dietrich MSc, MA**

Luisa Dietrich ist als Konsultantin für Gender in Emergencies in humanitären Einsätzen tätig. Als Gender Adviser des Oxfam GB's Global Humanitarian Teams hat sie in Sierra Leone (Ebola), Jordanien (Yemen-Krise), Irak, Nepal (Erdbeben) und Äthiopien (El Niño) zur geschlechtersensiblen Umsetzung von humanitären Projekten beigetragen. Sie kennt die Herausforderungen von Assessment-, Planungs- und Umsetzungsteams vor Ort sowie die Herausforderungen in der Einreichung und Begleitung von Projekten durch Desk Officers in Europa. Sie hat Gender-Analysen geleitet, Gender-Strategien entwickelt und Trainings für verschiedenste Zielgruppen durchgeführt.

Begrenzte Teilnehmer\_innenzahl: 16

Teilnehmer\_innenbeitrag: 70.- Euro, 25.- Euro für WIDE-Mitglieder  
(inklusive Kaffeepausen & Mittagssnack)

Anmeldung bitte bis 15. März 2017 an [wurzer@wide-netzwerk.at](mailto:wurzer@wide-netzwerk.at)

GEFÖRDERT DURCH DIE  
 ÖSTERREICHISCHE  
ENTWICKLUNGS  
ZUSAMMENARBEIT